



Presseinformation

Baseball/Softball	Schwimmen
Breitensport	Sportschießen
Fitness	Sporttauchen
Fußball	Taekwondo
Gewichtheben	Tennis
Judo	Tischtennis
Luftsport	Volleyball

Sportverein Bayer Wuppertal e.V.
Öffentlichkeitsarbeit/Marketing
Oliver Nitschke
Unten Vorm Steeg 5
42329 Wuppertal
Internet: www.sv-bayer.wtal.de
Telefon: 0202 / 74 92 - 180
Telefax: 0202 / 74 92 - 109
E-Mail: presse@sv-bayer.wtal.de

Wuppertal, den 30.05.2005

Betreff: SV Bayer Wuppertal e.V.: Volleyball-Bundesliga – Niederländer Huib den Boer im Bayer-Trikot

Beim zweiten Versuch ist Huib den Boer beim Volleyball-Bundesligisten SV Bayer Wuppertal angekommen. Der niederländische Zuspieler unterschrieb einen Vertrag für die kommende Saison.

Vor zwei Jahren war der 23-Jährige schon einmal beim Probetraining des SV Bayer. Auch damals hinterließ er einen guten Eindruck, doch die Bergischen entschieden sich zugunsten von Marc Schmitt. Den Boer spielte schließlich beim Moerser SC und stieg in die 1. Liga auf. In der vergangenen Saison kehrte der ehemalige Jugendnationalspieler, der im Übrigen perfekt deutsch spricht, zurück in sein Heimatland. Mit Rijnmond Volleyball absolvierte er in der holländischen Ehrendivision eine eher unglückliche Saison. Nur der letzte Platz sprang am Ende heraus. Sicherlich mit ein Grund für den 23-Jährigen noch einmal ins Ausland zu wechseln.

„Ich will mich technisch und athletisch verbessern, um dann mit dem SV Bayer das Optimale zu erreichen. Die Trainingsbedingungen sind hier perfekt, und ich kann professionell an mir arbeiten“, erklärt den Boer. Der Niederländer freut sich auf seine neue Aufgabe an der Wupper: „Einige Spieler wie Lars, Gergely oder Dirk kenne ich ja bereits. Ich glaube, das wird gut passen.“ Sein neuer Trainer Jens Larsen hingegen war ihm kein Begriff. „Ich kannte ihn nicht und habe auch während seiner aktiven Zeit nicht von ihm gehört“, so der 23-Jährige.

Für den dänischen Coach stellt die Verpflichtung des neuen Zuspielers ein weiterer wichtiger Schritt beim Aufbau der Mannschaft für die kommende Saison dar. „Unser Gerüst steht langsam. Mit Huib haben wir eine gute Ergänzung zu Gergely gefunden“, sagt Jens Larsen.